

s'Herzblättle



Unsere Jubiläums- Ausgabe

**10 JAHRE
HERZKINDER UNTERLAND**

Infoblatt des Vereins Herzkinder Unterland e.V.

Ausgabe Nr. 01/2005

Freitag, 12. August 2005



Herausgeber:

Verein Herz Kinder Unterland e.V.

Verantwortlich für den Inhalt:

Vorstand des Vereins Herz Kinder Unterland e.V.

Redaktionskreis:

Roland Wolf, Anja Biller, Brigitte Gauß, Reiner Gauß

Redaktionsschluss:

01. August 2005

Leserbriefe und Berichte:

Anja Biller, Brigitte Gauß, Susanne Feuchter, Susanne Koch, Wolfgang Feuchter, Reiner Gauß.

Geschäftsstelle:

Herz Kinder Unterland e.V.
Nordhausener Str. 30
74336 Brackenheim-Hausen
Tel.: 07135 / 12302
Fax: 07131 / 933801

Bundesverband Herzranke Kinder e.V. (BVHK):

Der Verein Herz Kinder Unterland e.V. ist Mitglied
im Bundesverband Herzranke Kinder e.V. (BVHK).

Inhalt der Artikel:

Artikel, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen dessen Meinung dar, nicht aber unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion.

Auflage:

400 Stück



Unsere Jubiläums-Ausgabe.....	1
Grusswort.....	4
Vereins-Geschichte.....	4
Gründung einer Kontaktgruppe.....	4
Einige statistische Daten.....	4
Unser Vereinszweck.....	5
Das Einzugsgebiet unseres Vereins.....	6
Zusammenarbeit mit dem Klinikum Heidelberg.....	7
Freizeiten, Feste.....	7
Einige unserer Herzkinder.....	8
Gründungsmitglieder.....	9
Öffentlichkeitsarbeit.....	9
Klinik-Clown.....	10
Ein neues Logo.....	11
Der Kinderplanet	12
Mitgliedschaft im Bundesverband BVHK e.V.....	12
Das Herzblättle.....	13
Herkunft der Spendengelder.....	14
Wie geht es weiter ?.....	14
Aktivitäten In Diesem Jahr.....	14
Spende für den Klinik-Clown.....	14
Winterwanderung.....	15
Arbeitskreis Jubiläum.....	15
Mitgliederversammlung.....	17
Jugendtag in Brackenheim.....	18
Vortragsveranstaltung in Heidelberg.....	18
Familienfreizeit Nußdorf.....	21
Benefizkonzert 2005.....	28
Christkindlesmarkt Brackenheim.....	28
Sonstige Mitteilungen.....	29
Anschriften von Kinderärzten.....	29
Spendenaufkommen.....	30
Newsletter.....	30
Berichte für's Herzblättle.....	30
Stammtisch.....	30
Kontaktecke.....	31
Kontaktadressen.....	31
Sonstige Kontaktmöglichkeiten.....	31
BVHK e.V.....	31
Terminkalender 2005.....	32



s'Herzblättle



Infoblatt des Vereins Herzkinder Unterland e.V.

GRUSSWORT

Wenn ich prophetisch reden könnte,
alle Geheimnisse wüsste und alle
Erkenntnisse hätte;

Wenn ich alle Glaubenskraft besäße
und Berge versetzen könnte,

hätte aber die Liebe nicht, wäre ich
nichts.

Korinther

VEREINS-GESCHICHTE

GRÜNDUNG EINER KONTAKTGRUPPE

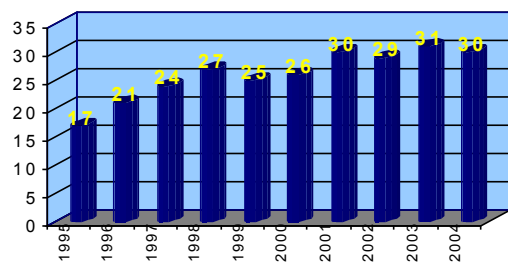
Der Ausgangspunkt des Vereines liegt ursprünglich im Jahre 1987. Nicht in irgendeinem Wohnzimmer in Eibensbach, sondern im Wohnzimmer von Christel treffen sich Roland und Irmgard mit Christel. Fabian, der Sohn von Christel, geboren am 22.06.1983 mit einer Transposition der großen Arterien und Christina, Tochter von Roland und Irmgard, geboren am 18.10.1986 mit einer Mitralklappen Insuffizienz sind der eigentliche Anlass dieses Treffens. Diese Situation verbindet sie sofort. Jeder hat einen Anderen zum Austausch, jeder hat Verständnis für den Anderen, man kann die eigenen Sorgen mit jemand anderem

teilen. Aus dieser Motivation heraus gründen sie noch im selben Jahr eine Kontaktgruppe in Hausen. Ab da fängt die Kontaktgruppe an zu wachsen.

Wolfgang Feuchter

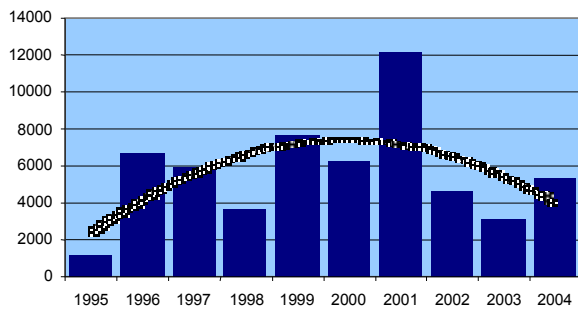
EINIGE STATISTISCHE DATEN

Unsere Mitgliederentwicklung in den letzten zehn Jahren. Beginnend mit 17 Mitgliedern im Gründungsjahr 1995, zu Beginn rasant steigend, hat sich die Mitgliederentwicklung bis heute auf eine Anzahl von 30 Mitgliedern eingependelt. Ein weiterer Zuwachs wäre sehr wünschenswert. Am besten lässt sich die Entwicklung an der folgenden Grafik entnehmen:



(Mitgliederzuwachs)

Unser Spendenaufkommen ist im Allgemeinen in den letzten Jahren rückläufig. Dieses berichten leider auch alle anderen Mitgliedsvereine im Bundesverband BVHK e.V.



(Spendenaufkommen)

Erfreulich dabei ist, dass mehr als die Hälfte, ca. 55% der Spendengelder, in den letzten Jahren dem Heidelberger Klinikum zugeflossen sind. Im Jahre 2001 wurde eine komplette Elternküche beschafft und eingerichtet (Küchenschränke, Herd, Geschirrspülmaschine, Mikrowelle, Kühlschrank, Töpfe, Pfannen, Gläser, Besteck, Teller etc.). In den Jahren 1997 bis 2004 wurden Aufenthaltsräume für betroffene Eltern eingerichtet (Sitzgruppen, Tische, Stühle etc.). Im Jahre 2002 wurden Übernachtungsstühle für die Station beschafft, somit können betroffene Eltern neben dem Bett ihres Kindes übernachten. Des Weiteren wurden in den Jahren diverse TV-Video-Geräte, Kassetten und Bücher besorgt, der Klinikclown und der Kinderplanet unterstützt.

Wolfgang Feuchter

UNSER VEREINSZWECK

In Deutschland wird etwa jedes 125. Kind mit einem Herz- oder Gefäßfehler geboren. Doch ihre Überlebenschancen sind Dank des medizinischen Fortschritts groß: 85% von ihnen erreichen das Erwachsenenalter.

Den meisten herzkranken Kindern und Jugendlichen sieht man ihre Erkrankung auf den ersten Blick nicht an, auch wenn sie in ihrer körperlichen Leistungsfähigkeit eingeschränkt sind.

Auch wir wurden vor eine solche Situation gestellt, die uns anfangs schockierte und ratlos machte. In Gesprächen mit anderen betroffenen Eltern machen wir die Erfahrung, dass sich alle mit ähnlichen Problemstellungen auseinandersetzen müssen.

Deshalb haben wir 1995 den Verein HERZKINDER UNTERLAND e.V. für Familien mit herzkranken Kindern gegründet.

Unsere Ziele:

- Sich gegenseitig austauschen und informieren
- Kontakte zwischen Betroffenen vermitteln
- Unterstützung im psychosozialen Bereich
- Bewusstsein schaffen für herzkranken Kinder durch Öffentlichkeitsarbeit
- Bereitstellung von Informationsmaterial
- Miteinander fröhlich und gesellig sein

Unsere Aktivitäten

- Familientreffen veranstalten
- Organisation von Fachvorträgen
- Stammtisch (einmal im Monat)
- Planung und Durchführung des jährlichen regionalen Herzkind-Tages
- Beteiligung an öffentlichen Veranstaltungen



s'Herzblättle



Infoblatt des Vereins Herzkinder Unterland e.V.

Spenden

Durch Spenden und Mitgliedsbeiträge finanzieren wir verschiedene Projekte im außermedizinischen Bereich, wie zum Beispiel:

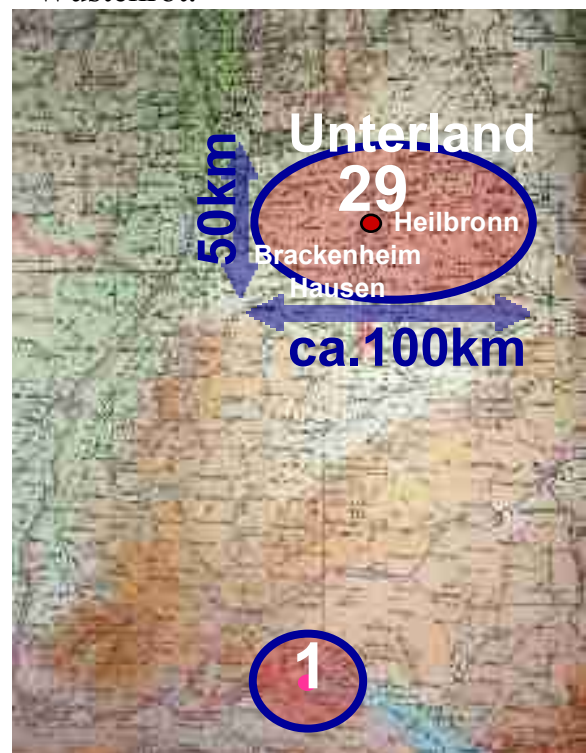
- Bereitstellung von Geräten, Medien und Büchern, um den Kindern den stationären Aufenthalt angenehmer zu gestalten
- Finanzierung eines Kinderklinik-Clowns
- Projekte, die der psychosozialen Unterstützung von Eltern mit herzkranken Kindern zugute kommen
- Die Verwendung der Spenden wird regelmäßig beraten und in der Mitgliederversammlung verabschiedet

Reiner Gauß

- 4 in Leingarten
- 3 in Gundelsheim
- 3 in Brackenheim
- 2 in Heilbronn
jeweils eine Familie in
- Bad Friedrichshall
- Bretzfeld-Waldenbach
- Eppingen Klein Gartach
- Freiberg
- Gelmersbach
- Löchgau
- Löwenstein
- Mainhardt
- Nordheim
- Pfdelbach
- Roth am See
- Schöntal-Bieringen
- Steinsfurt
- Sulzfeld
- Talheim
- Wüstenrot.

DAS EINZUGSGEBIET UNSERES VEREINS

Das Haupteinzugsgebiet unseres Vereines liegt im Unterland. Das Zentrum ist Heilbronn bzw. Brackenheim-Hausen. Mit einer Spannweite von ca. 100km in Ost-West-Richtung und ca. 50km in Nord-Süd-Richtung um das Zentrum herum liegen die meisten Wohnorte unserer Mitglieder. Von unseren Mitgliedern wohnen insgesamt 28 in dieser Schwerpunktgegend:



Etwas außerhalb dieses Areals kommt eine unserer Mitgliederfamilien aus Hessheim bei Mannheim und eine Familie als Fördermitglied aus Iznang am Bodensee.

Wolfgang Feuchter

ZUSAMMENARBEIT MIT DEM KLINIKUM HEIDELBERG

Dank der vielen großzügigen Spenden von Einzelpersonen und Firmen an unseren Verein während der letzten 10 Jahre, der guten Zusammenarbeit mit dem Leiter der Kinderklinik Prof. Dr. Ulmer und seinen Mitarbeitern, konnte insgesamt die Situation für die Familien mit herzkranken Kindern in Heidelberg nennenswert verbessert werden.

Unser Verein finanzierte in diesem Zeitraum die gesamte Einrichtung eines Elternzimmers und einer Elternküche in der Kinderklinik, um den Eltern ihren Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.

Auf den kinderkardiologischen Stationen gibt es Übernachtungsmöglichkeiten für die Eltern, für die Geschwisterbetreuung steht der Kinderplanet zur Verfügung und alle zwei Wochen sorgt der Klinik Clown Julchen für frohe Stimmung bei den Kindern am Krankenbett.

Wolfgang Feuchter

FREIZEITEN, FESTE

Die wachsende Kontaktgruppe hat diverse gemeinsame Erlebnisse:



- 1988 ff - Regelmäßige Familientreffen mit Kaffee und Kuchen



s'Herzblättle



Infoblatt des Vereins Herzkinder Unterland e.V.

- 1989 bis 1991 - Die Kontaktgruppe wächst weiter
- 1992 - Elternseminar in Herrenberg
- 1992 - Sauwiesenfest in Gundelsheim
- 1993 - Freizeit in Obersdorf / Allgäu
- 1994 - Freizeit im Schwarzwald



Wolfgang Feuchter

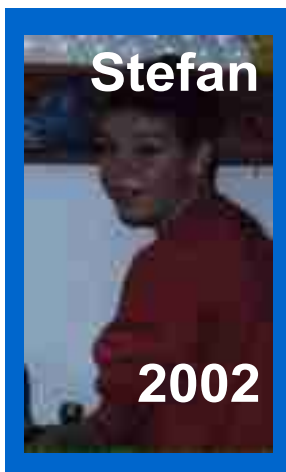


EINIGE UNSERER HERZKINDER

Unsere Herzkinder sind mit den unterschiedlichsten Herzfehlern betroffen. Einige von ihnen möchten sich an dieser Stelle gerne vorstellen:

- Fabian *22.06.1983

- Transposition der großen Arterien
- Anja *20.03.1985
- Fallot'sche Tetralogie
- Christina *18.10.1986
- Mitralklappen Insuffizienz
- Stefan *14.10.1989
- Transposition der großen Arterien
- Sabrina *27.08.1990
- Fallot'sche Tetralogie + Diverses
- Susanne *23.06.1991
- Fallot'sche Tetralogie
-usw.



Wolfgang Feuchter

GRÜNDUNGSMITGLIEDER

Die Gründungsmitglieder unseres Vereines waren:

- Roland Wolf
- Wolfgang Feuchter
- Uwe Fundis
- Ewald Hirth
- Christel Bühler
- Eberhard Sawall
- Brigitte Gauß

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Um bekannt zu werden und auf sich aufmerksam zu machen, muss man über seine Grenzen schreiten.

Herz ist für viele ein heikles Thema und bei angeborenen Herzfehlern für viele auch schon wieder abgehakt mit : „Zum Glück sind meine Kinder gesund!“ Und da sie nichts angeborenes haben, können sie es auch nicht mehr bekommen.

Diese Reaktionen, wenn auch oft unausgesprochen ins Gesicht geschrieben, haben wir ganz deutlich gespürt, als wir im Bekannten-, Vereins- und Kindergartenkreis vom Herzkathetertermin unserer jüngsten Tochter berichteten.

„Wie kommt ihr damit zurecht? Was geschieht mit solchen Kindern? Wie ist es in der Klinik?“ Nur durch Gespräche konnte hier Verständnis und Einblick verschafft werden. Und so liegt es auch im Vereinszweck: Aufmerksam machen, Verständnis und Einblick erzielen.

Für uns war es, nach acht Jahren Klinikpause (auch die Erstgeborene hat einen Herzfehler) eine ganz deutliche Verbesserung der Aufenthaltssituation in



s'Herzblättle



Infoblatt des Vereins Herzkinder Unterland e.V.

der Klinik.

Die Möglichkeit, im Liegestuhl beim Kind zu schlafen und im Elternzimmer sich Essen machen zu können waren ein positiver Grundstock für das Wohlbefinden des Kindes und der Eltern und damit für Behandlung und Genesung. Deshalb ist die Situation für die Familien mit herzkranken Kindern auch abhängig von Spendengeldern.

Unser Verein Herzkinder Unterland e.V. präsentiert sich am

- Herzkind-Tag mit einem Infostand in der Fußgängerzone in Heilbronn
- Jugendtag in Brackenheim mit Infostand und Spiele für die Kinder
- Weihnachtsmarkt in Brackenheim mit einem Stand für Glühwein, Waffeln und Kinderpunsch sowie dem Verkauf von Selbstgebasteltem, -gestricktem, und gekochtem
- Regelmäßigen Familientreffen und Familienfreizeiten
- Fachvorträgen
- Regelmäßiger Stammtisch an jedem 1. Donnerstag im Monat im Cafe Oase in der Happelstraße in Heilbronn

Susanne Koch

KLINIK-CLOWN

Die Klinik-Clowns „Julchen und ihre Zaubermäuschen“ kommen seit Mai 2002 alle zwei Wochen auf die Stationen der Heidelberger Universitätskinderklinik und verordnen als „Doktor Clown“ Freude und Lachen als Therapie. Hinter den Masken stecken Julia Hartmann und ihre beiden Töchter Nicole und Nadine, die alle drei selbst klinikerprobt sind.



(Julchen und ihre Zaubermäuschen)

Nicole hat das schwere Schicksal einer Krebspatientin gemeistert und sie können alle aus eigener Erfahrung mitfühlen, wie es ist, eine lebensbedrohliche Krankheit zu haben.

Unter Umständen liegen die Kinder wochenlang auf der Station; bei manchen dauert es Monate, bis sie entlassen werden. Nicht nur die emotionalen, sondern auch die Belastungen im täglichen Leben der Familien während dieser Zeit sind groß. Um so wichtiger

ist es, dass die Kinder von ihren Ängsten, Schmerzen und anderen Folgen ihrer Krankheit abgelenkt werden und etwas Freude und Abwechslung in den Klinikaufenthalt gebracht wird.

Lachen als Zusatz-Medizin wird in den Vereinigten Staaten bereits seit 1985 praktiziert. Patch Adams, der amerikanische Clown-Großmeister, brachte die Idee 1991 nach Europa. Als Julia Hartmann davon las, ließ sie sich in Wochenendseminaren von der Hannoveraner „Schule für Clown, Komik und Theater“ zum Klinikclown ausbilden. Kinder brauchen weniger Schmerzmittel und können wieder lachen – diese kleinen Wunder sind es, die für Julia Hartmann den Beruf zur Berufung gemacht haben.

Die regelmäßigen Besuche der Klinik-Clowns werden von unserem Verein zusammen mit den Elternvereinen für nierenkranke und für krebskranke Kinder aus Spendengeldern finanziert.

Anja Biller

EIN NEUES LOGO

Im Jahr 2002 vereinbarten wir, eine Klausurtagung durchzuführen um unser Faltblatt zu überarbeiten. Margarete Feil, Annette Ziegler und Anja Biller trafen sich an einem Sonntag Nachmittag in Gundelsheim bei Familie Gauß. Die Grobstruktur war schnell gefunden, aber die Formulierungen benötigten dann doch noch den ganzen Nachmittag. Nachdem die Texte dann auch von allen Anwesenden abgenickt waren, störte nur noch das bisherige Logo den neuen Look.



(erstes Vereins-Logo)

Da Tobias Feil ein begabter Zeichner ist, baten wir ihn, uns einen Entwurf für ein neues Herzsymbol zu entwerfen. Gut Ding braucht Weile und so dauerte es eine Zeit lang bis uns Tobias seinen Entwurf vorlegte. Dieser war aber dann gleich so gut, dass es daran nichts mehr zu verbessern gab.

Dieses Logo ersetzt seitdem nach und nach bei den verschiedenen Medien (Homepage, Faltblatt, Briefpapier usw.) das bisherige Logo gegen das neue.



(neues Vereins-Logo)

Reiner Gauß



s'Herzblättle



Infoblatt des Vereins Herzkinder Unterland e.V.

DER KINDERPLANET

Der Kinderplanet an der Kinderklinik Heidelberg wird durch unseren Verein finanziell unterstützt. Dort werden die gesunden Geschwisterkinder betreut, während die Eltern ihr krankes Kind durch die schwierige Zeit in der Klinik begleiten können.

Die Betreuung im Kinderplanet sieht wie folgt aus:

„...Kinder aller Altersstufen werden von qualifizierten Fachkräften betreut. Sie können dort spielen, lesen, lernen, Musik hören und schlafen. Die Kinder sollten und können hier von ihren Müttern mit Essen versorgt werden.

Der Kinderspielplatz mit Spielwiese, Sandkiste und Sport- und Klettergeräten liegt direkt vor der Haustür.

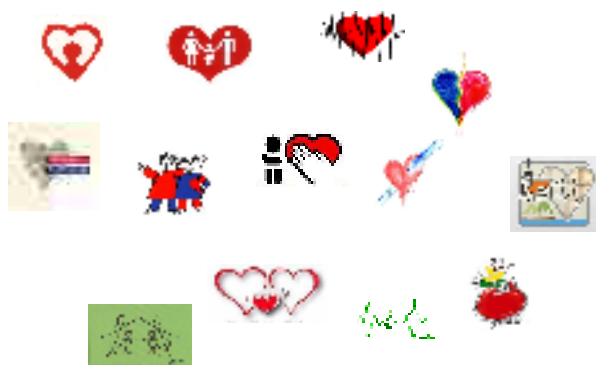
Säuglinge können hier von ihren Müttern gestillt und versorgt werden.

Der Kinderplanet liegt direkt in der Kinderklinik und kann somit jederzeit und schnell erreicht werden. ...“

Anja Biller

MITGLIEDSCHAFT IM BUNDESVERBAND BVHK E.V.

Wie Viele bestimmt bereits wissen, auch wir sind Mitglied im Bundesverband BVHK e.V. mit vielen anderen Vereinen. Hier nun ein kleiner Logoauszug unserer Schwester-Vereine.



(Logo's der BVHK-Mitgliedsvereine)



(Logo des BVHK)

Anlässlich unseres Jubiläums gratuliert uns Werner Bauz im Namen des gesamten Bundesverbandes zu unserem

Bestehen. Zum Einen an unserer Jubiläumsveranstaltung in Heidelberg durch Teilnahme an der Vortragsreihe und als Gast bei unserer Familienfreizeit am Grillabend samstags in Nußdorf.

Wolfgang Feuchter

DAS HERZBLÄTTLE

Wie die Idee zum Herzblättle ursprünglich entstanden ist, lässt sich nicht mehr genau nachvollziehen. Es ergab aus dem Bedürfnis heraus, unsere Mitglieder, Gönner und andere betroffene Eltern über unsere Vereinsarbeit zu informieren.

An einem Abend setzte ich mich an meinen Computer und schaute mir die verschiedenen Vorlagen meiner Textverarbeitungsprogramme an. Eine der Vorlagen gefiel mir ganz gut und ich nahm sie als Ausgangsbasis, um ein wenig mit dem Layout zu experimentieren.

Themen gab es genügend und so erstellte ich einen ersten Entwurf, der in der nächsten Vorstandssitzung besprochen wurde. Als Titel setzte sich aus mehreren Vorschlägen dann die Bezeichnung

erste Ausgabe nur ein DIN A4 Blatt. Inzwischen ist das Format auf das handlichere DIN A5 Format geändert worden und das Layout hat eine stabile Struktur erhalten.

Mit diesem Medium haben wir die Möglichkeit Mitglieder, Spender, Ärzte, Betroffene und sonstige Interessierte über unser Arbeit auf dem Laufenden zu halten.



(die erste Ausgabe des Herzblättles im Jahr 2000)

s'Herzblättle

durch.

So konnte die erste Ausgabe 01/2000 im Juni 2000 erscheinen. Umfang und Layout haben und werden sich weiterhin den Gegebenheiten anpassen. So war die

Reiner Gauß



s'Herzblättle



Infoblatt des Vereins Herzkinder Unterland e.V.

HERKUNFT DER SPENDENGELDER

Die Spendengelder für unsere Vereinsarbeit erhalten wir von den folgenden Gruppen:

- Verwandten von Betroffenen
- Privatleuten
- Firmen
- Vereine
- Kommunikationskinder und Konfirmanden

WIE GEHT ES WEITER ?

Was sind die nächsten bzw. mittelfristigen Aktivitäten unseres Vereines?

Einerseits werden wir die Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik fortsetzen und soweit es unsere Möglichkeiten zulassen verstärken. Das heißt, dass wir die Interessen der betroffenen Eltern mit ihren Kindern vertreten, indem wir versuchen den Aufenthalt der Familien unter den gegebenen Umständen so angenehm wie möglich zu machen.

Andererseits wollen wir durch Öffentlichkeitsarbeit auf die bestehenden Probleme hinweisen und damit für Unterstützung werben.

Um dies zu können, brauchen wir

weitere Vereinsmitglieder, die uns bei den noch durchzuführenden Aktivitäten unterstützen und entlasten können.

Reiner Gauß

AKTIVITÄTEN IN DIESEM JAHR

SPENDE FÜR DEN KLINIK- CLOWN

Am 01.12.04 übergab Olaf Türpe (Präsident von Round Table Hohenlohe) symbolisch einen Scheck über 600,- Euro für den Klinikclown.

Wir danken RT 222 recht herzlich!



Anja Biller

WINTERWANDERUNG

Am 30. Januar trafen wir uns in Untergruppenbach zu unserer diesjährigen Winterwanderung. Mit Schlitten und Kinderwagen machten wir uns auf durch den verschneiten Steinbruch. Unterwegs wurde schnell deutlich, dass doch einige Hindernisse zu bewältigen waren:



Nach einem ausgiebigen Spaziergang hatten wir uns den Kehraus gebührend verdient – und die Jägerhausgaststätte erfüllte alle Wünsche.

Während sich die ältere Generation noch vom Fußmarsch erholte, waren die Jüngsten schon wieder auf dem verschneiten Spielplatz, um die überschüssigen Kräfte loszuwerden.



Anja Biller

ARBEITSKREIS JUBILÄUM

Bereits Anfang 2004 setzte der Vorstand das Thema 10-jähriges Jubiläum auf die Tagesordnung seiner Sitzungen. Es war klar, dass hierzu etwas Besonderes aufgeboten werden sollte. Schließlich hatten wir im Jahr 2005 bereits 10 erfolgreiche Jahre



s'Herzblättle



Infoblatt des Vereins Herzkinder Unterland e.V.

Vereinsarbeit hinter uns. Schnell waren sich alle einig, dass hierzu eine Arbeitsgruppe gebildet werden sollte. Deren Aufgabe sollte es sein, die Art der Veranstaltungen sowie deren Inhalte als auch die Abstimmungen zu planen und vorzubereiten. Mitglieder der Arbeitsgruppe waren Anja Biller, Angelika von Olnhausen, Andreas Koch, Roland Wolf, Wolle Feuchter und Reiner Gauß. Zeitweise arbeiteten auch Susanne Koch und Irmgard Wolf mit.



(Arbeitskreis Jubiläum bei Familie Feuchter)

Wir trafen uns abwechselnd bei den Arbeitsgruppenmitgliedern zuhause oder in der Oase zu unseren Sitzungen. Die Hauptereignisse

„Vortragreihe“ in Heidelberg,
„Familienfreizeit“ in Nußdorf und
„Benefizkonzert“ in Gundelsheim

waren schnell entschieden. Nun ging es an die Feinheiten.

- Welche Vortragenden zu welchen Themen sollten angesprochen werden?
- Unter welches Motto wollten wir die Veranstaltung stellen?
- Konnten wir die Vortragsreihe in der Uniklinik Heidelberg durchführen;
- Sollten/durften Sponsoren angedacht werden?
- Wie sollten wir für die Veranstaltung werben?
- Was sollte zum Essen und Trinken angeboten werden; wer würde dies durchführen?
- Würde eine Freizeit angenommen werden?
- Wen sollten wir hierzu einladen?
- Wo und wann sollten wir eine Freizeit durchführen?
- Wer würde diese organisieren?
- Wer würde ein Benefizkonzert durchführen?
- Wo bekommen wir eine günstige (kostenlose) Halle?
- Wie sollte/konnte hierfür geworben werden?

Diese und viele Fragen mehr kamen erst bei der konkreten Planung auf. In einem Zeitrahmen legten wir die Zwischentermine fest, zu welchen wir bestimmte Abschnitte erreicht haben mussten. Wir planten Top Down und verteilten die einzelnen Aufgaben auf die Arbeitsgruppenmitglieder. Zu jeder Sitzung wurde ein Protokoll erstellt in welchem Aufgaben und die Verantwortlichen festgehalten wurden.

Die Anschreiben an die Klinik, an die Vortragenden, an die Vereine des BVHK, an die Ärzte, an die Spender und an die Vereinsmitglieder mussten entworfen und abgestimmt werden.

Die Plakate und das Faltblatt zum Jubiläum musste entworfen und gedruckt werden.



Als es auf den Vortragstermin zu ging, mussten noch die Örtlichkeiten in Heidelberg besichtigt und der Zugang zum Vortragssaal sowie zur Technik für die Bildprojektoren geklärt werden.

Wie man sehen kann, gab es allein für die Vortragsreihe eine ganze Menge zu klären und organisieren.

Die Familienfreizeit in Nußdorf wurde fast im Alleingang von der Familie Wolle Feuchter geplant und vorbereitet, was sicher auch ein größeres Stück Arbeit war.

Für das Benefizkonzert stehen uns noch einige Abstimmungen und Vorbereitungen bevor. Wir können gerne

noch helfende Hände gebrauchen. Wer mitmachen will, kann sich an eines der Arbeitsgruppenmitglieder wenden.

Reiner Gauß

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Roland Wolf berichtete am 07.04.05 in der Oase in Heilbronn über das vergangene Jahr:

Vorstandssitzungen wurden regelmäßig durchgeführt, die Stammtische sehr unterschiedlich besucht und unser Herzblättle bewies sich weiterhin als ein gutes Informationsinstrument. Schwerpunkt im vergangenen Jahr war die Ideenfindung und Organisation unseres 10 jährigen Jubiläums. Hier bedankte sich Roland Wolf für das große Engagement bei den Mitgliedern des Arbeitskreis „10 Jahre Herzkinder Unterland“.

Anschließend stellte Brigitte Gauß den Kassenbericht und den Haushaltsplan 2005 vor. Die Kasse wurde am 13.03.05 geprüft und für in Ordnung befunden. Vorstand und Kassier konnten einstimmig entlastet werden.

Schwerpunktthemen für 2005 sind natürlich die Vortragsreihe in Heidelberg, die Freizeit in Nußdorf und das geplante Benefizkonzert im Rahmen unseres Jubiläums. Auch am Weihnachtsmarkt in Brackenheim wollen wir wieder mit zwei Ständen vertreten sein.

Roland Wolf schloss die Sitzung um 21³⁰ Uhr.

Anja Biller



s'Herzblättle



Infoblatt des Vereins Herzkinder Unterland e.V.

JUGENDTAG IN BRACKENHEIM

Am 6. Juni fand der 8. Brackensteiner Jugendtag statt. Hier bieten alljährlich die Brackensteiner Vereine ein abwechslungsreiches Mitmachprogramm für Kinder und Jugendliche. Ziel ist es, sich in der Vereinsarbeit den jungen Einwohnern vorzustellen und natürlich Nachwuchs zu gewinnen.

Auch wir waren wieder mit einem Spielstand vertreten. Eine enorme Anzahl Laufzettel wurden mit unserem Vereinsnamen abgestempelt, sobald die Kinder jeweils unsere „schnelle Maus“ gefangen hatten.

Während die Kinder ihren Gewinn schleckten, nutzten wir die Gelegenheit, uns bei interessierten Eltern durch Gespräche und unser Informationsmaterial zu präsentieren.

So standen an diesem Jugendtag wieder Informationen, Spiel und Spaß beieinander.

Susanne Koch

VORTRAGSVERANSTALTUNG IN HEIDELBERG

Aufgrund unseres 10-jährigen Bestehens veranstalteten wir gemeinsam mit der Universitätsklinik Heidelberg am

23. April eine Vortragsreihe im Hörsaal der Kinderklinik.

Ziel war ein breites Forum zu bilden, in dem sich die für unsere Herzkinder wichtigen Gruppierungen austauschen konnten.

Unsere älteren 'Herzle' auf der Agenda konnten dabei miterleben, wie betroffene Eltern, Großeltern, Kardiologen, Chirurgen, medizinisches Fachpersonal, Nachsorgekliniken, der Verein mit seinem Dachverband u.v.a. miteinander agieren um ihnen optimale Rahmenbedingungen zu bieten.

Dieses Podium schuf die Möglichkeit, die medizinische und soziale Vernetzung (Kind – Eltern – Kinderarzt – Kinderklinik – Nachsorge – Verein) abzustimmen und zu intensivieren.

Der Einstieg in die Vortragsreihe bildete Wolfgang Feuchter anhand einer Präsentation über die Entstehung und Entwicklung des Vereins. Mittels Schaubilder und Fotos zeigte er den Vereinszweck und die Vereinsarbeit, auf die in diesem Blatt näher eingegangen wird.

Anschließend erzählten Betroffene ihre Geschichte. Susanne Feuchter zeigte ihren positiven Umgang mit ihrem Herzfehler und ihre Integration im schulischen und sozialen Bereich.



(Susanne Feuchter bei ihrem Vortrag)

Der Rückblick von Marco Trautmann, nunmehr selbst erwachsen und verheiratet, auf seine Kindheit mit seinem Herzfehler und die Situation mit Eltern, Lehrern usw. brachte uns eine andere Sichtweise dar.



Von Fortschritten in der Diagnostik angeborener Herzfehler berichtete Prof. Dr. Ulmer. Neben der Echokardiographie stehen die Computer- und die Kernspintomographie zur Verfügung. Die aufgezeigten dreidimensionalen Bilder, mit denen sich das Herz auch noch drehen ließ, zeigten die Möglichkeiten in der darstellenden Diagnostik.

Dr. Sibenik aus der Kinderherzchirurgie zeigte aktuelle Entwicklungen im Bereich angeborener Herzfehler auf.

Für uns Eltern ist es von großer Wichtigkeit darüber informiert zu werden, wie unseren Kindern immer besser geholfen werden kann.



(Essensausgabe durch den Vorsitzenden)

Nach diesen Vorträgen wurde in der Mittagspause Suppe, andere Leckereien, sowie Getränke und Kaffee geboten. In der Pause konnten die Zuhörer die Gelegenheit nutzen die Vortragenden, welche häufig unsere Herzkinder kennen, nach speziellen Themen oder aktuellen Ereignissen zu befragen.

Den Nachmittag leitete Werner Bauz vom Bundesverband: „Das herzkrankte Kind mit den Aufgaben und Wirkungskreis des Dachverbandes BVHK“ ein.

Dr. Terwolbeck, niedergelassener Kinderkardiologe, berichtete über Herzkinder in der Praxis. Einer Übersicht der Untersuchungen und einem Exkurs in die Echokardiographie folgte eine Darstellung des sozialen und



s'Herzblättle

Infoblatt des Vereins Herzkinder Unterland e.V.



medizinischen Netzwerks. Auch auf die Belastungsformen bei verschiedenen Sportarten wurde eingegangen.

Über die familienorientierte Nachsorge für Familien mit herzkranken Kindern auf der Katharinenhöhe und in Tannheim, Schwarzwald, erfuhren wir durch Frau Dr. Fetzner und Herrn Dipl. Psych. Künzel. Von beiden Einrichtungen wurde im Foyer umfangreiches Informationsmaterial zur Verfügung gestellt, ebenso vom BVHK.



Nach den Vorträgen überreichte Irmgard Wolf dann unsere Dankesgeschenke an die Vortragenden und die Geschenke an die beiden Stationen H3 und H5. Wir hatten Fernseher, DVD-Player, Buggys und dringend benötigte Stühle gekauft, welche stellvertretend an die Schwestern überreicht wurden.



Im Foyer gab es zum Schluss noch Kaffee und Kuchen zum Ausklang, neben weiteren Gelegenheiten, Gespräche mit den Vortragenden zu führen.



Die optimale medizinische Versorgung unserer Kinder in der Kinderkardiologie und Kinderherzchirurgie in der Klinik sowie in der kinderkardiologischen Praxis als auch die psychosoziale Nachbetreuung und familienorientierte Nachsorge sind Voraussetzungen für die Lebensqualität unserer Herzkinder.

An dieser Stelle bedanken wir, die Herzkinder Unterland, uns aufs allerherzlichste bei allen Referenten für die Glückwünsche und Vorträge, bei allen Helfern und Mitarbeitern der Kinderklinik für die gelungene Veranstaltung und bei allen Spendern für die finanzielle Unterstützung der letzten 10 Jahre

Susanne Koch

FAMILIENFREIZEIT NUSSDORF

Ein Wochenende in Nußdorf 2005
HKU:

Freitag, 1. Juli 2005:

Schon früh am Nachmittag fährt die Familie Feuchter nach Nußdorf ins CVJM-Haus. Alles wird ausgeladen. Als erstes trifft Angelika und Sohnmann Jens ein. Nach ein paar Runden „Skib-po“ kommt der Getränkemann „Belfiore“ und liefert alle bestellten Getränke an. Als nächstes kommt Familie Biller und Familie Koch gleichzeitig an, beide mit autokrassen Kindern. Kurz darauf kommen Katharina, Margarete und Brigitte. Kurz nach dem Einrichten der Zimmer geht's schon los. Bereits mit Musik und Lichtorgel essen wir dann gemütlich ein Vesper. Die Kids tanzen eine Weile und machen eine coole Disco. Bei Nacht veranstalten sie ein Bobbycar-Rennen, und fahren den Berg zum Haus abwechselnd runter. Die Zwillinge von Kochs fahren dabei mit viel Abstand die Bestzeit beim Formel-BOBBY. Sie bleiben ungeschlagen!

Samstag, 2. Juli 2005:

Früh am 6⁴⁵ Uhr ging der Morgen für ein paar Leute schon los. Um ca. 9.00 Uhr gibt es ein gemütliches Frühstück. Vormittags trifft dann noch Familie Hirth ein und gleich geht es los zu einem „Bild-Baum-Such-Orientierungslauf“.

Eine schöne Gegend, also los. Durch Wald und Heuschreckenwiesen bergab und dann mindestens 500 Stufen wieder rauf. Endlich daheim. Und bald kommt auch der Klinikclown, Julchen und ihre Zaubermäuschen. Eine Stunde tolles und lustiges, verzauberndes Programm. Zaubertricks, Lacher mit Ja-Sager Ewald und Nein-Sagerin Margarete und Luftballon-Basteleien. Die Männer eine Brille, die Frauen eine Blume und die Kinder ein Tier nach Wahl. Julchen und die Zaubermäuschen Biene und Tine essen noch ein Stück Kuchen und müssen auch schon weiter. Dann wird noch ein bisschen gespielt und dann wird der Grill angeschmissen.

HUNGER!!!! Würste und Fleisch und der wohl weltbeste Nudelsalat von Wolle und perfekt geschälter Kartoffelsalat von Ewald!!! Nach dem leckeren Essen wird der Laptop ausgepackt und alle bisherigen Bilder angeschaut. Und wer taucht da noch auf??? Werner Bauz vom Bundesverband und seine Frau. Dem Lagerfeuer wird kräftig eingeheizt mit Stühlen. Wer will heißer Stuhl spielen???? Dann fingen alle an: Wie wäre es die Bilder (sind einige dazu gekommen) anzuschauen, das Beste wäre eine Leinwand und ein Beamer. Andreas: „Ach du, ich hab einen Beamer im Kofferraum dabei!“ Also her damit und auf einem Leintuch an den



s'Herzblättle



Infoblatt des Vereins Herzkinder Unterland e.V.

Bäumen Bilder angeschaut. Wir sind alle so zerknittert, wegen der Leinwand! Und die Chips werden „gefressen“ wie die Geier.

Sonntag, 3. Juli 2005:

Recht früh um 11⁰⁰ Uhr verlässt uns Familie Biller und Familie Koch. Das Haus wird von oben bis unten geputzt und die Reste vertilgt und verteilt. Das Putzteufelchen ist fleißig, alles sauber. Um ca. 15⁰⁰ Uhr kommt der Hausmeister und auch die letzten verlassen das Haus. Es war ein tolles Erlebnis-Wochenende. Danke für die Organisation Wolle!!! Und danke an den Klinikclown für die tolle Unterhaltung.

Susanne Feuchter

Hier noch einige Bilder von der Freizeit bei Nußdorf:







s'Herzblättle

Infoblatt des Vereins Herzkinder Unterland e.V.







s'Herzblättle



Infoblatt des Vereins Herzkinder Unterland e.V.





Am Ende musste der Platz wieder ordentlich verlassen werden.



s'Herzblättle



Infoblatt des Vereins Herzkinder Unterland e.V.

BENEFIKONZERT 2005

Für den 26. November 2005 planen wir ein Benefizkonzert in der Komturei Gundelsheim, dessen Erlös unserer Vereinsarbeit zugute kommt. Für dieses Benefizkonzert hat sich die Gruppe „Eis am Stiel“ bereit erklärt, welche als Musikrichtung „Oldies aus den 60'ern“ spielen und aus dem Raum Sinsheim/Heidelberg kommen. Wir hoffen auf recht viele Interessierte und Fans.

Reiner Gauß

CHRISTKINDLESMARKT BRACKENHEIM

Bereits seit Jahren beteiligt sich unser Verein aktiv am Brackensteiner Christkindlesmarkt mit 2 Ständen. Der Eine ist unser Stand zum Verkauf von Selbstgebasteltem, wie Fensterbilder, Krippen usw. oder Selbstgekochem wie Marmelade und selbst gestrickten Socken in allen Größen und Farben. Der andere Stand ist unser Waffelstand an dem es die gehaltvollen Waffeln nach bewährtem Rezept und alkoholfreien Punsch und Glühwein gibt.

Bis es aber soweit ist, sind einige Vorbereitungen zu treffen. Das geht von der Anmeldung bei der Stadt Brackenheim über das Basteln und Stricken über das Aufstellen des

Schichtplanes bis zum Einkauf der Zutaten für Waffeln, Glühwein und Punsch. In jedem Jahr ist die spannende Frage, ob wir es schaffen, genügend Mitwirkende zu aktivieren, damit wir beide Stände betreiben können. Unser Verein ist mit seinen 30 Mitgliedern nicht gerade groß und so wird es immer knapp, ob sich genügend Mitglieder freischaufeln können, um an dem Wochenende mitzuwirken.

Bei Familie Wolf muss dann der Transporter mit den vielen Utensilien für die Stände beladen werden. Zwischen 9 und 10 Uhr beginnt der Aufbau in der Brackensteiner Fußgängerzone an unserem gewohnten Platz. Nach dem Aufbau werden die Stände geschmückt und eingeräumt.

Zwischen 13 und 14 Uhr ist das Meiste fertig und ab 14³⁰ Uhr kann dann die erste Schicht die letzten Feinheiten durchführen. Bis dahin hat dann die Familie Bühler 600 Eier für den Teig zerschlagen und das Rühren desselben mit der Rührmaschine bei einem Bäcker durchführen lassen. Mit den Erfahrungen der letzten Jahre hat sich eine Teigmenge für 1100 Waffeln als sinnvoll herausgestellt. Manchmal, bei zu warmer Witterung bleibt Teig übrig, der dann aufgeteilt und eingefroren wird, manchmal ist der Teig aber auch schon Sonntag Nachmittags gegen 16 Uhr bereits ausverkauft.



werden. Bis dann wieder alle Becher und das Geschirr gespült und aufgeräumt sind, sehnen sich alle nach ihrem Bett.

Der Christkindlesmarkt in Brackenheim ist für unsere Vereinsarbeit eine wichtige Einnahmequelle und eine Möglichkeit unserer Öffentlichkeitsarbeit. Wir hoffen, dass wir auch weiterhin aktiv daran teilnehmen können.

Brigitte Gauß



SONSTIGE MITTEILUNGEN

ANSCHRIFTEN VON KINDERÄRZTEN



Wir ergänzen laufend unseren Verteiler für das Herzblättle und bitten Euch, uns die Anschriften der Kinderärzte in Eurer Umgebung mitzuteilen, damit wir diese in den Verteiler aufnehmen können.

Schickt die Adressen bitte an:

Roland Wolf
Nordheimer Str. 30
74336 Brackenheim

oder per eMail an:

vorstand@herzkinder-unterland.de

Vielen Dank für Eure Hilfe.

Mittlerweile haben wir sowohl beim Bastel- als auch beim Waffelstand einige Stammkundschaft, worüber wir natürlich sehr erfreut sind.

Am Sonntag Abend muss dann wieder alles ausgeräumt abgebaut und wieder in der Scheune von Familie Wolf verstaut



s'Herzblättle



Infoblatt des Vereins Herzkinder Unterland e.V.

SPENDENAUFKOMMEN

Im Jahr 2005 erhielten wir bisher 1800.-- € an Spenden. Wir danken jedem einzelnen Spender ganz herzlich.

Brigitte Gauß

Die Bankverbindung des Vereins Herzkinder Unterland e.V. ist:

Kreissparkasse Heilbronn

KtoNr.: 1935356

BLZ: 620 500 00

NEWSLETTER

Wir bekommen häufig Einladungen oder auch Informationsmaterial von anderen Vereinen zugeschickt, welche wir gerne über E-Mail an unsere Mitglieder weiterleiten würden.

Bitte gebt uns Eure E-Mail Adressen bekannt, damit wir Euch auf dem Laufenden halten können.

Anja Biller

BERICHTE FÜR'S HERZBLÄTTLE

Wer hat Lust uns einen Bericht für unser Herzblättle zu schreiben? Wendet euch bitte per eMail, Telefon oder Brief an uns.

Redaktionskreis

STAMMTISCH

Die Stammtische finden in der Regel am 1. Donnerstag im Monat, ab 20⁰⁰ Uhr in der Oase in Heilbronn statt. Wenn uns jemand besuchen möchte, aber nicht weiß wo oder ob der Stammtisch stattfindet, kann gerne bei unseren Kontaktfamilien (siehe Kontaktadressen) anrufen.

KONTAKTECKE

Kontaktadressen

Familie Wolf
Nordhausener Str. 30
74336 Brackenheim-Hausen
Tel.: 07135 / 12302
FAX: 07135 / 933801

Familie Gauß
Danziger Str. 3
74831 Gundelsheim
Tel.: 06269 / 45120

Familie Biller
Reichertsgraben 21
74211 Leingarten
Tel.: 07131 / 404406

Sonstige Kontaktmöglichkeiten

Unsere Homepage hat die Adresse:

www.herzkinder-unterland.de

E-Mail:

vorstand@herzkinder-unterland.de

(weitere Links sind auf den Homepages).

BVHK e.V.

Anschrift der Geschäftsstelle des
BVHK e.V.
(BVHK = **B**undes**V**erband **H**erzkranke
Kinder):

Geschäftsstelle des BVHK e.V.,
Kasinostr. 84
52070 Aachen

E-Mail: bvhk-aachen@t-online.de

Internet: www.bvhk.de

JEMAH e. V.

Anschrift der Geschäftsstelle von
JEMAH e. V.
(JEMAH = **J**unge **E**rwachsene **M**it
Angeborenem **H**erzfehler):

Geschäftsstelle des JEMAH e. V.
im Herzzentrum Duisburg,
Gerrickstrasse 21,
47137 Duisburg,
Tel.: 0203-451-3067,
FAX: 0203-451-3077,
Internet: www.Jemah.de



s'Herzblättle

Infoblatt des Vereins Herzkinder Unterland e.V.



Terminkalender 2005

- 30.01. Winterwanderung
- 03.02. Stammtisch in der Oase
- 03.03. Stammtisch in der Oase
- 07.04. Mitgliederversammlung
- 23.04. Vortragsreihe HD, Jubiläum
- 12.05. Stammtisch in der Oase
- 02.06. Stammtisch in der Oase
- 04.06. Jugendtag in Brackenheim
- 01.-03.07. Freizeit Nußdorf, Jubiläum
Sommerpause
- 06.10. Stammtisch in der Oase
- 03.11. Stammtisch in der Oase
- 26.11. Benefizkonzert, Jubiläum
- 3.-4.12. Christkindlesmarkt